



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0026/2011		Datum:	06.05.2011			
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion		Az:				
Gremienweg:							
19.05.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:							
Antrag der FDP-Fraktion zu Dokumentformaten							

Beschlussentwurf:

Die Stadtverwaltung prüft die Umstellung der verwendeten Dokumentformate auf offene Standards wie beispielsweise das Dokumentenformat "Open Document". Es soll ein Migrationsplan zum Ersatz der bisher verwendeten Lizenzen erstellt werden. Neben den finanziellen Aspekten sollen dabei auch strategische Vorteile durch die größere Herstellerunabhängigkeit betrachtet werden. Die Erfahrungen anderer Städte (wie z.B. Freiburg, München) sollen in die Konzeption einfließen. Eine Vernetzung mit gleichartigen Projekten zur Nutzung von Synergien (z.B. Vorlagenerstellung) ist anzustreben.

Begründung:

"Mit dem Beschluss des Freiburger Gemeinderates vom 26.06.2007, in der Stadtverwaltung, neben PDF als Standard das Dokumentenformat "Open Document"(ODF) zu verwenden, fiel der Startschuss zur Freiburger OpenOffice.org-Migration. Die 2000 städtischen PC-Arbeitsplätze wurden in den darauf folgenden 3 Jahren von Microsoft Office 2000 auf OpenOffice.org umgestellt. Neben den finanziellen Aspekten der Einsparung von Lizenzkosten wurden vor allen Dingen langfristig strategische Vorteile durch die größere Herstellerunabhängigkeit bei der fortschreitenden Digitalisierung von Verwaltungsprozessen gesehen.

Heute ist die Bilanz positiv. Die Akzeptanz der neuen Office-Suite ist hoch. Dies bestätigen entsprechende Rückmeldungen der Beschäftigten. Die Kosten der Migration liegen deutlich unter den Lizenz- und Umstellungskosten eines Updates der bisherigen Office-Suite. Bereits seit Anfang 2009 wird der interne Schriftverkehr der Stadtverwaltung größtenteils über OpenOffice.org abgewickelt. Als Vorlagensystem wird der Münchner "Wollmux" unter EU-PL genutzt, der signifikante Verbesserungen in der organisatorischen Abwicklung mit sich gebracht hat."

Quelle: Bundesverwaltungsamt <http://www.oss.bund.de/node/251>